

"DAS DUNKEL DER WELT":



Die Räume des Dunkels

Lektion 18 und 19 sind die Vertiefung der Lektion 1, und dort der 4. Stufe:

Die Unterscheidung der Räume des Dunkels.

Nun gehen wir hinein und wenden uns den Unterscheidungsmerkmalen zu.

Unsere Grundlage ist wieder unsere Neue

Schöpfungsgeschichte

– nur eine Geschichte und vielleicht mehr
als das.

Viele Menschen glauben, Dunkel sei
Dunkel und Licht sei Licht.

Dunkel habe nichts mit Licht zu tun und
Licht nichts mit Dunkel.

Doch sie sollen nun erkennen, dass dies
nicht so ist.

Und jene unter euch, die es längst ahnen,
sollen hier eine Struktur an die Hand
bekommen,

um das Dunkel und Licht der Welt klar
erkennen und künftig leicht,

fließend und tanzend damit umgehen zu
können,

und schließlich um den anderen Menschen

auch in diesem zentralen Lebensthema
LEHRER SEIN, sie in ihre eigene Klarheit
führen zu können.

Es gibt dunkle Räume, die Reine
Schöpfungs-, Führungs- und
Erlösungskraft bergen,
und es gibt dunkle Räume, die der
Erlösung bedürfen.

Es gibt zu erlösende dunkle Räume, die ihr
nicht direkt erreichen könnt
und es gibt zu erlösende dunkle Räume,
die ihr unmittelbar erreichen könnt.

Es gibt dunkle Räume, die weder
Erlöserkraft sind noch Erlösung brauchen,
weil sie sich von selbst wandeln, wenn ihr
am Ziel des Labyrinths angekommen seid.

Es gibt viele unterschiedliche dunkle
Räume, doch eines haben sie alle
gemeinsam:

Sie sind in ihrem Zentrum heilig, voller
LIEBE und MITGEFÜHL.

Sie dienen euch auf eurem Weg der
Verkörperung des Meisters auf Erden, der
ihr seid.

Die dunklen Räume sind Werkstätten.

Die dunklen Energien sind Werkzeuge.

Die dunklen Wesen sind Hüter und Helfer
auf eurem Weg der Reife.

Ihr wart lange Zeit Geführte - sowohl in die
Irre als auch in die Klarheit.

Doch immer wart ihr Behütete, denn ihr
wart die Einzigen unter Allen, die keinen
Überblick hatten

- und ihr wart jene um die es immer ging.

Ihr wart die blinden Führer in der
Dunkelheit, doch nun, in dieser
Zeitenwende öffnet ihr die Augen.

Zwei- und einpoliges Dunkel

So werdet ihr wahrnehmen, dass es
zweipoliges und einpoliges Dunkel gibt.

Das zweipolige Dunkel besitzt einen
lichten Kern.

Ebenso besitzt zweipoliges Licht einen
dunklen Kern.

Beide sind im erlösten Sinne sterblich, das
heißt:

fähig sich zu wandeln und damit im Fluss
des Lebens zu bleiben.

Einpoliges Dunkel besitzt keinen Kern,
ebenso wenig einpoliges Licht.

Beide sind im unerlösten Sinne
unsterblich, das heißt:

unfähig zu sterben und sich zu wandeln
- und damit aus dem Lebensfluss
ausgeschlossen, das heißt: unfähig zu
leben.

Diese beiden, das zwei- und das einpolige
Licht-Dunkel,
sind das zentrale Thema aller heute
meistgelesenen Geschichten.

Es sind die Elben und Zauberer des
zweipoligen Licht-Dunkels
und die dunklen Lords, schwarzen

Herrscher und grauenvollen
Kreaturen des einpoligen Licht-Dunkels
(Herr der Ringe, King Kong,
Harry Potter, Eragon, Wellenläufer-
Trilogie usw.).

Immer noch tragen die
Geschichtenerzähler
ihren Teil zur Öffnung der Mysterien bei.

Das einpolige, unsterbliche Dunkel ist am
Ende der Zeit

in der Tat auf die Hilfe anderer
angewiesen, um zurück ins Licht zu
gelangen.

Dies ist die Rolle der lichten Helden dieser
Geschichten,

der Elbenkrieger, der rückkehrenden
Könige, der erwachenden Zauberer,

Drachenreiter und Wasserläufer - der
Helden ohne Ruhm:

Kinder, Frauen und Land-Streicher.

Jongleure im Labyrinth

Nie herrscht und wirkt ein dunkler Raum
allein.

Immer sind alle miteinander verbunden
und bringen gemeinsam
die Hier und Jetzt notwendigen Ereignisse
in euer Leben.

Alle Räume, Wesen und Energien wechseln
sich ständig in ihrer Wirkung ab,
tauschen die Rollen, übernehmen die
Aufgaben des anderen und sorgen
füreinander.

Sie formen ständig neue Verbindungen
und Gesichter,
um euch in der hier und jetzt notwendigen
Form zu erscheinen.

Ihr Lieblingsspiel ist die Ironie des
Schicksals.

Und natürlich betrifft dies nicht nur die
vielen Dunkelräume,
sondern auch die des Lichtes.

ALLE tanzen im Reigen des Schicksals und
Lebens mit euch – für euch.

Ihr erkennt ihr Wirken in dem Maße,
indem ihr selbst Meister eures Lebens seid.

Ein Meister des Lebens ist nicht nur ein
Meister des Lichtes,
sondern auch ein Meister des Dunkels.

Bis zum Punkt eurer eigenen Meisterschaft
verwirren diese beiden Pole euch
und warten darauf, dass ihr den Sinn ihres
Wirkens annehmt und erkennt
- euch selbst erkennt, denn alles Dunkel
und Licht der Welt
ist aus euch selbst entstanden und kehrt zu
euch zurück.

Machen wir hier ein Beispiel für den Tanz
der dunklen Räume und Wesen in eurem
Leben:

Schmerzliche Kindheitserfahrungen
kommen im Augenblick ihrer Entstehung,
da ihr Kinder seid, aus den Räumen des
Schöpferischen oder Geistigen Dunkels.
Sie lenken den Beginn eures Erdenlebens
und führen euch die irdischen Gegen-
Kräfte

SCHMERZ und ANGST in den Weg, damit

eure geistigen Kräfte MITGEFÜHL und
LIEBE

sich verkörpern können.

Diese Gegen-Kräfte kommen aus den
Räumen des Äußeren Dunkels.

Dazu gehören die möglicherweise
verdunkelten Gefühle einer Mutter,
die das Kind nicht wollte, da sie selbst ein
ungeliebtes Kind war,
die gewaltsamen Ausdrucksformen eines
Vaters, der einst selbst gequält wurde
sowie die Gefühle und Handlungen
anderer Menschen der Umgebung
- Kindergärtner, Lehrer, Priester oder
Nachbarn.

Das Astrale, emotionale Dunkel der Eltern
ist für das Kind Äußeres Dunkel,
auf das es keinen Einfluss hat, das es über

sich ergehen lassen muss.

Es führt zu Krankheiten und Unfällen,
die wiederum eine gemeinsame Wirkung
des eigenen Inneren organisch-
emotionalen Dunkels
und des Äußeren emotionalen Dunkels
sind.

Schmerzliche Kindheitserfahrungen sind
also eine Mischung
aus dem Schöpferischen Dunkel des
eigenen Geistes,
dem Astralen Dunkel der Eltern und
Gesellschaft,
welches für das Kind selbst Äußeres
Dunkel ist,
sowie dem eigenen Inneren Dunkel, wozu
die negativen Organ-
und Gefühlskräfte ebenso gehören wie das

Energetische Dunkel,
der eigenen seelisch-geistigen Absichten
und Karma-Kräfte.

Und natürlich inszeniert ihr dieses
grandiose Theater,
diesen furiosen Lebenstanz zwischen allen
dunklen und lichten Räumen und Welten
nur,
um die Reifung eures göttlichen Geistes im
menschlichen Körper zu erlangen.

Was ihr als Kind ertragen musstet, könnt
ihr als Erwachsene in die Wandlung
führen.

Ihr könnt in der Tat über jene Schatten
springen, die auf eure Kindheit fielen.
Wahrlich, ihr seid Meister-Jongleure in den
Irrgärten des Lichtes und der Dunkelheit.

Ihr hattet dies einfach nur vergessen - mit
voller Absicht!

Die dunklen und lichten Räume der
Zeitalter

Überblick, Gliederung und Abkürzungen

Schöpferisches Licht und Dunkel kommen
aus EIN SEIN. Sie sind identisch.

Gegensätze existieren nicht. EIN HERZ
speist beide.

Sie gehen ein und denselben Weg.

Energetisches Licht und Dunkel sind
gegensätzlicher Natur.

Sie ziehen sich an und stoßen sich ab,
tanzen und spielen miteinander,
und gehen in EIN HERZ immer noch ein
und denselben Weg.

Inneres Licht und Dunkel im verkörperten
Raum folgen einander und reagieren
aufeinander.

Sie erleben die Trennung zwischen sich
und beginnen,
sich selbst als Kräfte und Gegenkräfte zu
empfinden, vom Geist verlassen und im
Körper verloren.

Sie beginnen zu kämpfen und zu töten -
um leben zu können.

Immer noch ist ihr Weg ein und derselbe.
Astrales Licht und Dunkel sind identisch.

Trennung und Gegensätze sind hier
erloschen.

Beide Pole sind am Ende ihres
gemeinsamen Weges angekommen - im
NICHT-SEIN.

Trennung und Vereinigung im Tanz

Wie sind diese vielen Räume entstanden?

Nach unserer Neuen Schöpfungsgeschichte

so:

EIN SEIN begann eines kosmischen Tages,
da ES die Langeweile nicht mehr ertrug,

einen gewaltigen Tanz, erschuf eine
gewaltige Tanz-Wirbel-Lebens-Säule und
band daran ALLES,

was noch kommen sollte. VIEL sollte noch
kommen, so viel, dass am Ende

„kein Schwein“ mehr wissen würde, um
was es eigentlich ging

Mit diesem Tanz setzte eine zeitalterlange
Folge weiterer Wirbel-Tänze ein,

und in all diesen Wirbel-Säulen-Tänzen

geschahen immer zwei Phänomene
gleichzeitig:

Teilung und Vereinigung. Mit seinem Tanz
hat ES eine gigantische, zeitalter-
überdauernde

Spaltungs-Verschmelzungs-Bewegung in
Gang gesetzt.

ES spaltete sich in zwei Wesen: SD und SL.
Im 1. Kristall-Zeitalter war aus EIN ZWEI
geworden.

SD und SL tanzten, teilten und vereinigten
sich später und brachten so
ein maskulines ED-EL ein feminines EL-ED
hervor.

So wurden im Kalk-Zeitalter aus ZWEI
Geistern VIER Energien.

Im nächsten Tanz verschmolzen diese Vier
und trennten sich auf's Neue:

Im engsten Raum ihrer Wirbel-Säule
drehten sie sich ineinander
und pulsierten dort in ihren Gegensätzen.

Und so entstand etwas ganz und gar
Verblüffendes:

Materie, menschliche Körper - ID und IL.
Aus EIN Sein,
ZWEI Geistern und VIER Energien wurden
SIEBEN Körper.

Heute noch haben eure Körper sieben
Funktionsebenen , die aus diesem Tanz
hervorgegangen sind.

Nun wart ihr Geister also im menschlichen
Körper angekommen!

Und ihr habt euch nicht lange ausgeruht,
sondern gleich weitergetanzt.

Wie ihr aus unserer Neuen
Schöpfungsgeschichte wisst,
habt ihr über die Kreuzigung eurer frisch

erschaffenen eigenen Herzen
die Raum-Zeit-Spaltung, zunächst einmal
zwei Neben-Schöpfungszentren erschaffen:
eines im Kopf und eines im Unterleib.

Weitere Lebenstänze, die ihr nun
innerhalb euer Körper anstimmtet,
erschufen unzählige weitere Spaltungen
und Vereinigungen in euren Organen und
Funktionsebenen.

Und ihr habt alle Puppen tanzen lassen!
Geist und Energie, Fühlen und Denken,
aufsteigende und absteigende,
elektrische und magnetische, lichte und
dunkle, maskuline und feminine Kräfte
– ALLES habt ihr miteinander verwirbelt,
vermischt und aneinander gebunden.

Jeden Pol habt ihr mit dem Gegenpol
verwirbelt und neu geteilt, verschmolzen

und neu gespalten

- so wie ihr Blätterteig backt oder eure
feinen Metalle bearbeitet:

Beständiges Pressen, Ausrollen, Schneiden,
Stapeln,

wieder pressen, ausrollen, schneiden,
stapeln und pressen

erzeugt eine feinste Schichtung und
Veredelung des ursprünglichen Materials.

In der Tat, so ist euer heutiges Leben
entstanden,

euer eigenes Körperleben und auch

die lichten und dunklen
Gesellschaftsformen eurer Welt: ÄL und
ÄD.

In dieser langen Reihe von Teilungen und
Verschmelzungen

geschah eine stufenweise Verlangsamung

eurer Tänze,
eine Verdichtung eurer Energien, eine
Verdunkelung eurer Lebensfelder.

Am Ende war keine Unterscheidung und
Identifizierung der einzelnen Pole mehr
möglich.

Die beiden unverwechselbaren Wesen des
Ersten Kristall-Zeitalters, LICHT und
DUNKEL,

waren am Ende des Staub-Zeitalters
einander zum Verwechseln ähnlich
geworden,

nicht mehr voneinander zu unterscheiden
- Eins geworden in grauen Räumen.

Die Vereinigung von Licht und Dunkel in
Kraftlosigkeit und Stillstand war erreicht
– einpolig – weder fähig zu leben noch zu
sterben.

In der Tat, am Ende der Zeitalter eures
Abstiegs, da ihr mehr erschaffen habt,
als ES zu träumen wagte, sind die edlen
Kräfte eurer inneren Reife sehr tief
verborgen im ADL

– in den Schattenwelten eurer Gefühle und
im Zwielficht eurer Gedanken.

Doch wie wir schon an anderer Stelle
sagten:

DIES IST NICHT DAS ENDE !

Es ist der Anfang eines neuen Tanzes.
Denn was, glaubt ihr, wird aus dem Staub
und den Sümpfen der Welt,
wenn eure kristallinen Herzen darin
erwachen und ihr Licht in die Herzen der
Kreaturen strahlen?

**Natürlich! KRISTALLSTAUB und
KRISTALLWASSER.**

Und so entsteht das ZWEITE
KRISTALLZEITALTER!



Schöpferisches Dunkel

Das Schöpferische Dunkel ist der geistige
Ur-Raum,
in dem Ur-Potenziale herrschen in einer
ur-geistigen Form und zweipolig:
den Gegenpol in sich selbst bergend und
damit grenzenlos frei seiend.

Das Schöpferische Dunkel ist das
maskuline Ur-Geist-Wesen,
das euch absteigend in alle Höhen eures
Weges führt.

Es ist, wie LICHT auch, weder Farbe noch
Form noch Klang ist,

sondern Ur-Vater und Ur-Samen dieser
Grundlagen der physischen Schöpfung.

Hier herrschen die Ur-Wesen: Abstieg,
Wandel, Unordnung, Unruhe:

- Nicht etwa der Abstieg, den ihr als Fluch
eurer ungeliebten Realität empfindet,
den abgelehnten, zurückgewiesenen
Schicksalsschlag,

der euch in die Bewegungslosigkeit zwingt,
das schicksalhafte Gefangensein im
Körperleben,

sondern ABSTIEG als jene bipolare Ur-
Bewegung, die von Beginn an absteigt,

um am Ende aufgestiegen zu sein – das
aufrechte, erhabene Hinabsteigen
in Räume tiefster Finsternis, in der
Gewissheit, dort das Kristall-Herz-Licht zu
finden.

- WANDEL ist nicht die Zerstörung des
Bestehenden, wie ihr es versteht,
sondern die geistige Ur-Kraft des
Durchwanderns der Dimensionsschleier,
die ENTSTEHUNG gebaut hat.

Indem ein Wesen durch die Dimensionen
wandelt, taucht es auf und verschwindet
wieder,
und ist doch weder gestorben noch
zerstört oder verschwunden,
sondern nur in einen anderen Raum
getreten.

- Nicht etwa die UNORDNUNG, die wir in

euren Wohnungen und Verhältnissen
vorfinden,
nicht das Ungleichgewicht, das ihr
zwischen eurer inneren und äußeren
Realität wahrnehmt,
sondern UNORDNUNG als geistiges Ur-
Wesen, das im Chaos die Klarheit erschafft,
jenes UNGLEICHGEWICHT, das die
geistige Grundlage jeder Reife und Ernte
ist.

Aus diesem Raum stammen die dunklen
Väter,
die euch permanent neue Unordnung und
Ungleichgewichte in die Weg streuen,
wann immer ihr gerade aus eigener Kraft
in die neue Ordnung und ins neue
Gleichgewicht gekommen seid.
So führt ihr absteigender dunkler Dienst
euch aufwärts ins Licht.

(vgl. Die Smaragdtafeln von Thoth dem

Atlantier: Die Herren des Dunkels).

UNRUHE als geistiges Ur-Potenzial eurer
immerwährenden Bewegung,

Rast- und Ruhelosigkeit, die Ur-Kraft eurer
späteren Wege durch Raum und Zeit
hindurch.

Disharmonie als Ur-Wesen des ersten
Anfangs und der kristallinen Harmonie des
zweiten Anfangs.

Ordnung und Gleichgewicht

Die geistige ORDNUNG besteht in eurem
Körperleben durchaus nicht darin,
dass immer beide Pole zur gleichen Zeit im
gleichen Raum und zu gleichen Anteilen
wirken.

Wenn LICHT eine Stunde lang zu 100 %

auf euch eingewirkt hat,
zieht es sich liebend gern für DUNKEL
zurück.

Dann kommt Omega und gibt das Seine in
euer Leben, bevor Alpha die Staffel wieder
übernimmt.

Wenn euch an einem Ort mehr LICHT
berührt und am anderen mehr DUNKEL,
wird euch das nächste Mal am ersten Ort
mehr DUNKEL berühren
und am zweiten Ort mehr LICHT –
vorausgesetzt, ihr geht nochmals hin.

Zumeist meidet ihr die Orte eurer dunklen
Erfahrungen und bleibt damit in euch
selbst stecken.

LICHT ist ORDNUNG und DUNKEL IST
UNORDNUNG.

Eure irdische Ordnung besteht in einer
beständigen räumlichen und zeitlichen

Abfolge

von Licht und Dunkel, Tag und Nacht,
Ordnung und Unordnung.

Das ist die schlechte Nachricht.

Die gute ist: jede neue Ordnung und
Unordnung kommt auf einer höheren
Reife-Ebene als zuvor

und führt euch eine Stufe höher -
vorausgesetzt ihr geht den nächsten
Schritt.

Mit GLEICHGEWICHT und
UNGLEICHGEWICHT verhält es sich
ebenso.

Licht folgt Dunkel und Dunkel folgt Licht.

Alpha und Omega tanzen immerwährend
miteinander.

Abwechselnd schicken sie lichte und
dunkle Informationen
in eure Lebensräume und Körperwelten -
in beständigem Gleichgewicht.

Geistige ORDNUNG und
GLEICHGEWICHT sind etwas anderes als
ihr euch vorstellt:

Wenn euer neuer Tag ein wirklich dunkler,
finsterer - ja, ein schwarzer Tag sein will,
einfach weil euer göttlicher Geist dies so
gewählt und die Schatten-Heere bereits
losgeschickt hat,
dann könnt ihr euch drehen und wenden
wie ihr wollt.

Ihr könnt beten, meditieren und es mit
Gesängen und Mantras zurückdrängen.

Ihr könnt Gott beschimpfen und ihm
vorhalten,

dass dies wohl keine Art sei, euch seine
Liebe zu zeigen

Und wenn ihr euch entspannt und loslasst,
einfach weil ihr müde seid nach dem

inneren Abwehrkampf, dann kommt es.

Euer Schöpferisches Licht und euer lichtiges
Alpha-Chakra ziehen sich vornehm
und genüsslich (liebepoll und mitfühlend,
natürlich!!!)
zurück und überlassen euch dem Dunkel.

Dieses wird sich aufbauen und in eurem
Leben ausdehnen.

Es wird jede Zelle eures Körper, jeden
Atemzug, durchdringen
und ihr habt an diesem grauen Tag keine
Chance,
auch nur einen klaren Gedanken zu fassen,
nur einen Hoffnungsschimmer zu
erspüren,
der euch Besserung verspricht.

Ihr werdet kaum eine Minute ohne

Tränenfluss, Angst, Schmerz, Zorn
oder Schüttelfrost verbringen ohne
überhaupt auch nur auf euren Füßen zu
stehen.

Und natürlich kann sich ein solcher Tag
über Wochen hinziehen.

Und dennoch seid ihr im
GLEICHGEWICHT und in der ORDNUNG,
gewiss!

Auch ORDNUNG und GLEICHGEWICHT
steigen ab und auf.

Sie verhalten sich nicht 1:1 oder 3:3 oder
27:27, sondern durchaus auch 1:3 oder 1:52.

Stellt es euch linear vor:

Im Kristall-Zeitalter war beispielsweise für
den ordentlichen, gleichgewichtigen

Abstieg

98 % Licht und 2 % Dunkel nötig. Dies brachte allen Erfüllung.

Im Kalk-Zeitalter war für den gleichen Weg 50 % Licht und 50 % Dunkel nötig.

Wieder waren alle erfüllt und glücklich.

Im Staub-Zeitalter brauchte der gleiche Weg zu Beginn 60 % Dunkel und 40 % Licht

und am Ende schließlich 99 % Dunkel und 1 % Licht.

Dies war das Gleichgewicht des End-Staub-Zeitalters

- und alle waren glücklich und erfüllt ...
nun ja ... fast alle.

Jesus hat die Apokalypse angekündigt.

Doch er hat nie behauptet, dass sie eine
aus den Fugen geratene kosmische
Unordnung sei.

Sie ist mit dem gleichzeitig geschehenden
Lichtkörperprozess in einem vollen
Gleichgewicht.

Das Gleichgewicht eures Lebens und
Alltags ist nicht abhängig
von eurem egogesteuerten Sinn für
Ordnung und Gleichgewicht,
sondern von dem, was aus euren
schöpferischen Räumen heraus heute
ansteht:

Will euer göttlicher Geist Hier und Jetzt
eine lichte oder dunkle Welle in euer
Leben rollen lassen
- oder eine Weile gar keine?

Entscheidend ist nicht, wo und wie ihr

gehen sollt oder wollt,
sondern ob der Hüter eurer Schatten und
Dämonen Hier und Jetzt
die nächste Stolperschwelle von unten
heraufschickt, direkt vor eure eilenden
Füße
- damit ihr nicht stolpert.

Ja, tatsächlich: Er schickt sie nicht herauf,
damit ihr stolpert,
sondern damit ihr erkennt und achtsam
werdet.

Denn er ist ein Doppelagent:
Er zeigt sich von der übelsten Sorte des
Dunkels, doch er arbeitet für das Licht.

Ebenso kann es sein, dass heute die Zeit
reif für etwas außergewöhnlich Lichtes,
Strahlendes ist, das euch den Weg für die

nächsten Jahre auf Erden freimacht.

Das Licht kommt, weil ihr eure letzten dunklen Tage widerstandslos und offen durchwandert habt, weil ihr einfach weitergegangen seid. Doch auch das Licht kann stark genug sein, dass solche durchfluteten Tage zur Qual werden können.

Es ist völlig gleichgültig, was kommt. Nicht gleichgültig ist, wie ihr damit umgeht.

Wann immer ihr offen annehmt, was kommt, widerstandslos wandert, kommt entweder aus eurem oberen lichten Alpha-Chakra ein süßes Bonbon oder aus eurem unteren dunklen Omega-Chakra ein saures Drops
- oder ein sehr, sehr saurer, aber kerngesunder Apfel, in den zu beißen ist.
Und ebenso, ihr Lieben, verhält es sich mit

dem, was ihr GERECHTIGKEIT nennt.

Und natürlich seid ihr keine Marionetten,
sondern in Liebe und Fürsorge Geführte.

Seid sehr sicher, dass alle
Herausforderungen aus den
unverkörperten Räumen,
seien sie licht oder dunkel, elektrisch oder
magnetisch, zwielichtig oder schattengrau,
eurer eigenen Absicht entspringen und in
Resonanz zu eurer Reife stehen.

Und immer ist die Forderung ein wenig
kleiner als eure Kraft, sie zu meistern
- auch wenn ihr dies am Ende der Zeit
nicht mehr so recht glauben könnt.

Dies ist ORDNUNG, GLEICHGEWICHT
und GERECHTIGKEIT.

Sie herrschen zwischen eurer inneren und

eurer äußeren Welt.

Sie bestehen darin, dass euch niemals
Dinge begegnen können,
die euch schwächen, außer ihr entscheidet
euch dafür.

Die Fortentwicklung des Schöpferischen
Dunkels während eures Abstiegs

Nach unserer Geschichte liegt das
Schöpferische Dunkel zwei Zeitalter zurück
und es hat sich verschlossen, als ihr in die
Kristall-Bibliothek und weiter in das Kalk-
Zeitalter tanztet.

In euren äußeren Räumen herrscht das
Schöpferische Dunkel also schon lange
nicht mehr.

Es hat sich eurem immer enger werdenden
Blickfeld entzogen.

Doch hinter den Kulissen, auf den Inneren

Ebenen, hat es sich mit euch gemeinsam
weiterentwickelt,
ist mit euch abgestiegen.

Dabei haben LICHT und DUNKEL ihre
Position gewechselt.

Nun steht das Schöpferische Licht über
euch und das Schöpferische Dunkel unter
euch.

Aus den sich selbst erfahrenden,
spielenden Kindern von ES,
jenen unpersönlichen Wesen des Ersten
Kristall-Zeitalters,
wurden im Laufe der Zeit die Lenker eurer
Lebensströme, die Hüter eurer
Gesetzmäßigkeiten,
die Bewahrer eurer Erfahrungen, die
Führer eures Herzens und die Lehrer eurer
reifenden Seelen
– eure Torhüter und - öffner.

Ihre Herzen bergen die dunklen
Quellströme des Lebens, das Wasser des
Ur-Ozeans,

und die dunkle Urflamme, das
Schmerzensfeuer der Trennung und der
Verlorenheit.

Sie öffneten euch Jahrtausende lang das
Tor zum sterblichen Leben

- bei jeder eurer Geburten auf Erden, und
das Tor zum ewigen Leben

- bei jedem eurer Tode auf Erden.

Heute, Hier und Jetzt öffnen sie euch die
Tore der Mysterien, der Weisheit eures
Weges

und des unsterblichen Lebens auf Erden -
die Tore zu euch selbst.

Das Kalk-Zeitalter

Energetisches Dunkel

Das Kalk-Zeitalter ist ein Raum Reiner Energie.

Sie entstand dadurch, dass der im Kristall-Zeitalter auf zwei Wesen verteilte Geist nun in jedem Wesen war.

SD und SL waren in die Kristall-Bibliothek getanz und hatten dabei ein maskulines Dunkel-Licht und ein feminines Licht-Dunkel hervorgebracht.

So waren im Kalk-Zeitalter aus ZWEI Geistern VIER Energien geworden: auf zwei Gestalten verteilt, beide in der ur-energetischen Form zweipolig:

den Gegenpol in sich selbst bergend und
damit frei fließend, wenn auch in
gebundenen Räumen.

Im Energetischen Dunkel, im maskulinen
Dunkel-Licht herrschen die negativen Ur-
Energien:

Magnetismus, Anziehung, Festsetzung,
Spannung, Verengung und Dichte.

- MAGNETISMUS ist das Ur-Energie-
Wesen, das vor der Zeit der geistigen
Rückkehr zum Herzen zurück strebt, die
Zusammenziehung aller Welten auf nur
einen Punkt

- eine negative, sich scheinbar nicht
entwickeln wollende Kraft:

Die geist-energetische Grundlage aller
Staus, Abbremsungen und Blockaden,
die Garantie für angemessenen Fortschritt

auf dem absteigenden Weg.

- ANZIEHUNG als Ur-Wesen und
kosmische Grundlage aller
planetarischen Bewegungen im Kosmos
sowie aller Schicksalskräfte,
die euch geradezu magnetisch zu jeder Zeit
am richtigen Ort sein lassen,
gleichgültig ob dieser lichtvoll oder von
tiefster Finsternis ist
- euch den Tod oder das Leben bringt.

- Die Wesen VERENGUNG, FESTIGUNG,
SPANNUNG und DICHTEN
sind der Erschaffer jener Räume und
Kristalle,
in denen die zeitalter-überdauernden
Erfahrungen des absteigenden
Bewusstseins wirken können.

Sie sind Hüter des absteigenden Geistes,
Bewahrer seiner Erfahrungen und
Erinnerungen.

Sie halten, bergen und verbergen, was er
erschaffen, durchwandert und verschlossen
hat.

Sie sind nach innen gerichtete
Vervielfacher der verborgenen Räume
- durch Abspaltung und Wirbeltanz
erschaffen - in denen alle
Erfahrungsschätze

des Geistes auf kleinstem Raum in ihrer
Essenz auf den Tag der Öffnung warten,
auf jenen Tag, da der abgestiegene Geist
sich endgültig verkörpert.

Energetisches Licht

Aus dem Energetischen, dem femininen
Licht-Dunkel gehen die positiven Ur-

Energien:

Elektrizität, Abstoßung, Fließen,
Entspannung, Ausdehnung und Weite
hervor.

- ELEKTRIZITÄT ist das Ur-Energie-Wesen
des Fortgangs vom Herzen:

ausstrahlendes Licht, ohne Rückkehr und
Selbsterkenntnis.

Es schleudert sein Sein in alle Räume und
Welten – eine positive,

sich scheinbar entwickeln wollende
chaotische Kraft, die von sich selbst
fortstrebt.

Ein Urwesen der Selbstaufgabe,
Selbstaufopferung und bedingungslosen
Hingabe.

- ABSTOSSUNG ist ein Ur-Bewegung, auf
der die Elektrizität reist.

Hat sich eine Begegnung zur richtigen Zeit

am richtigen Ort erfüllt,
ist ein Zentrum der Einheit entstanden.
Dem folgt das Fortschleudern vom Ort,
vom Wesen und Moment:

Eine Abstoßung ohne Rückkehr, ein
Abschied ohne Wiedersehen,
ein vollkommenes Loslassen, eine
Gegenwart ohne Vergangenheit und
Zukunft.

- FLIESSEN ist ein Ur-Wesen der Raum-
und Zeitlosigkeit,

das euch durch die Raum-Zeit eures
Körperzeitalters begleitet.

Es schleust das Geistbewusstsein
ungehindert durch alle Schleier hindurch

- ohne Bremsung, in beständiger
Beschleunigung und ungezügelter
AUSDEHNUNG,

immerzu vom Zentrum fort nach außen
strebend ohne Anbindung,

Bezug und Rückkehr.

Am Beginn der Zeit liegt hier die
Flüchtigkeit des freien Geistes
und am Ende die Befreiungskraft der
gebundenen Geistmaterie.

- ENTSPANNUNG ist die Öffnerin des
Verschlossenen, die Erlöserin der
Festgesetzten,
die Überwinderin der unüberwindlichen
Grenzen, die Bewegerin der Materie.
WEITE löst die geöffneten Räume auf,
wandelt die Erlösten,
lässt die sterben und auferstehen und
bringt die Essenzen aller Erfahrungen
in einen neuen Lebenstanz. WEITE erschuf
die Grundlage der Erinnerungsfähigkeit
und Bewusstseinsöffnung aller Körper-
Wesen.

In diesen Polen war der Bau unendlich

vieler Räume und Welten möglich,
solange sie gemeinsam in ihren Kräften
und Gegenkräften wirken konnten.
Alle diese inneren Kräfte des Energetischen
Dunkels und Lichts
sind kosmischer Magnetismus und geistige
Elektrizität,
die gemeinsam im letzten Wirbeltanz die
Bibliothek des Kalk-Zeitalters,
den TOD, das Herz und eure Körper
erschufen.



Neue Muster und Formen

Im letzten Tanz haben sich Grenzen und
Membrane gebildet,
die das alte Zeitalter verschlossen und ein
neues geöffnet haben.

Hier entstanden enge Räume, in denen die
lichten und dunklen Geistenergien
hin- und herfließen konnten.

Weit waren diese Räume und groß die
Bewegungen, die noch möglich waren
- und doch begrenzt im Vergleich zum
kristallinen Fließen des ersten Zeitalters,
langsamer geworden und sich zyklisch
wiederholend.

Licht und Dunkel begannen, aufeinander

zu reagieren.

Keiner war mehr völlig frei in seinen
Impulsen.

Was der Eine tat, hatte Auswirkungen auf
den Anderen und zwang ihn zu
Bewegungen,
die er von sich aus vielleicht gar nicht
gewählt hätte.

Und diese erzwungene Bewegung des
Anderen wirkte sich wiederum auf den
Einen aus.

Sie begannen in einer völlig neuen Art und
Weise, hin und herzupendeln,
auf und ab zu fliegen, auszuschreiten und
zurückzukehren an den Ausgangspunkt.

Hatten sie im Ersten Kristall-Zeitalter
jeden Tanz und Schritt nur ein einziges
Mal gemacht,
so begannen sie nun ihre Bewegungen,

Schritte und Tänze zu wiederholen
und zu vervielfachen, zu variieren und
daraus neue Muster zu formen,

Bleibendes: Grundlagen eurer heutigen
Lebensenergien und Aurakörper.

Hier liegt der Ursprung all eurer
musikalischen und kriegerischen Märsche,
sowie aller Bedürfnisse nach Vergleich,
Gerechtigkeit und Sicherheit,
ja sogar Ursprung eurer
Reihenhaussiedlungen und
Serienproduktionen.

So sind magnetisches Dunkel und
elektrisches Licht entstanden
- noch lange nicht für eure heutigen Geräte
messbar.

Diese erste gebundene Energie ist dem
fließenden Geist

noch viel näher als dem festen Körper.

Dennoch sind Dunkel und Licht enger
geworden,
haben ihre strahlende Brillanz und Klarheit
im Geistraum zurückgelassen
und sind zu Magnetismus und Elektrizität
geworden,
dem Übergang und der Grundlage für den
Bau von Körpern und Materie
- wenn auch zu der Zeit niemand an solche
geist-genetischen
Zukunftsinvestitionen gedacht oder
geglaubt hat.

Doch immerhin haben sie hier die ersten
Strukturen gebildet,
begrenzte Räume voller geist-energetischer
Wellen, Muster und Formen
- die eines fernen kosmischen Tages so ein

absurdes kleines Ding
wie den menschlichen Körper möglich
machen würden – in der Tat!

Alpha und Omega

Eines der bedeutsamsten Muster dieses
Energie-Zeitalters

ist euer Alpha- und Omega-Chakra.

Dieses Licht-Dunkel-Paar bildet die
geistige Wurzel und Krone eurer DNS.

Sie sind die energetischen Bausteine eurer
körperlichen Wirbelsäule.

In ihnen sind die Tore der Geburt und des
Todes eurer irdischen Verkörperungen
sowie das Fundament eurer
Lebensgebäude auf Erden.

Das Alpha-Chakra beherbergt neben den

geistigen Erfahrungen
des Schöpferischen Lichts aus dem Ersten
Kristall-Zeitalter
das gesamte Seelenpotenzial eures Kalk-
Zeitalters
mit allen femininen licht-dunklen
Weisheiten und Erfahrungen.

Eure immerzu aufsteigende Liebe und
Sehnsucht nach
der geistigen Heimat pulsiert hier
gemeinsam mit euren
immerzu absteigenden Kräften der Seele,
die sie ihren Weg zur Erde finden lassen.

Hier liegt das gesamte kosmische
Bewusstsein verborgen.
Das Omega-Chakra beherbergt neben den
geistigen Erfahrungen
des Schöpferischen Dunkels aus dem

Ersten Kristall-Zeitalter
das gesamte Seelenpotenzial eures Kalk-
Zeitalters mit allen
maskulinen dunkel-lichten Weisheiten
und Erfahrungen.

Eure immerzu aufsteigende Liebe und
Sehnsucht nach der
geistigen Heimat pulsiert hier gemeinsam
mit euren immerzu
absteigenden Kräften der Seele, die sie
ihren Weg zur Erde finden lassen.

Hier liegt das gesamte planetarische
Bewusstsein verborgen.

Mit jeder neuen Geburt auf Erden werden
euer Alpha- und Omega-Chakra ergänzt,
vervollständigt - upgedatet, wie ihr heute
sagt.

Alle bisherigen Infos werden mit den
Erfahrungen und Weisheiten
des letzten Lebens sowie den Absichten
und Herausforderungen
des künftigen Lebens komplettiert. Nichts
geht verloren.

Das bedeutet, dass ihr am Ende der Zeit
ALLES, einfach alle Zeitalter
und Dimensionen in diesen beiden
Chakren eures Kalk-Zeitalters habt.
Allein aus diesem Grund ist es heute, da
sich die Chakren, Zeitalter
und Dimensionen öffnen, gerade zu
lebensgefährlich,
den dunklen Pol weiterhin abzulehnen.

Im letzten Jahrhundert hat sich in vielen
eurer Alpha- und Omega-Chakren
ein gewaltiges neues Muster gebildet: ein

Muster vollkommener Einheit
zwischen Licht und Dunkel, ein Mandala
von atemberaubender Schönheit,
da es aus einer faszinierenden Mischung
engster, dunkelster Räume
und lichtester Weiten besteht, die
harmonisch-furiöse Tänze vollziehen
- vielfältig ineinander fließende
Bewegungen,
wie wir aus unseren unverkörperten
Räumen sehen und genießen können.

Wie diese Muster entstanden sind? Ganz
einfach so:

1945 - Das Ende eures vergangenen Lebens
im Weltkrieg hat den Schmerz
und die Erschütterung der Zeitenwende,
den Tod und die Zerstörung,
das Grauen auf Erden in eure Omega-

Chakren gelegt,
in eure planetarischen Schmerz-
Bibliotheken.

Dort sind diese dunklen, grauenvollen,
schattentoten Informationen
eures Staub-Zeitalters mit den geistigen
Informationen eures Ersten Kristall-
Zeitalters,
den energetischen Informationen eures
Kalk-Zeitalters und der Erinnerung
an die Wiederbegegnung mit Christus vor
2000 Jahren in eine tiefe Verschmelzung
geflossen, in eine Umkehrung des
absteigenden Weges,
in ein kosmisch-planetarisches Erwachen.

Mit diesem letzten Tod hat eine gewaltige
Öffnung in euch statt-gefunden.

In eure Alpha-Chakren legtet ihr bei

diesem letzten Tod auf Erden zu allem,
was schon dort war, die unerschütterliche
Liebe zu Judas – zu allen Tyrannen,
Tätern und Mördern der Welten und
Zeitalter - das unendlich tiefe Mitgefühl
mit allen Wesen und Kreaturen der
Schöpfung.

Denn der Schmerz der Täter-Hezen, die
Verlorenheit der tyrannischen Seelen
und die schattentoten Lebenshüllen der
Mörder haben eure Herzen in diesem
Leben tief berührt, erweicht und geöffnet.

So wart ihr einmal mehr die weißen
Lämmer, die den grauen Wölfen zum
Opfer fielen.

Doch das ist die irdische Sicht der Dinge.

Die geistige Sicht ist eine andere. Erinnert

euch: 1945 herrschte erstmals
das vollkommene Gleichgewicht zwischen
Dunkel und Licht auf Erden.

Schöpferisches Dunkel und Licht des
ersten Kristall-Zeitalters
und Astrales Dunkel-Licht des Staub-
Zeitalters standen einander gegenüber
- und ihr genau dazwischen.

Wie ein goldenes Korn standet ihr
zwischen zwei gigantischen Mühlsteinen.

Und in der Tat: Ihr musstet euch
entscheiden:

Wolltet ihr Opfer der Täter sein oder
Schöpfer des Aufstiegs?

Diese Entscheidung zwischen eurem
Glauben an SEIN

oder NICHT-SEIN haben viele von euch
erst in ihrer Todesstunde getroffen.

Ihr, die ihr wiedergekommen seid, habt

euch für das SEIN entschieden,
sonst wäret ihr Jetzt nicht Hier.

Und so wart ihr in eurem letzten Leben
und Tod keine Opfer des Krieges,
sondern Christus-Menschen, die ihr Leben
geopfert haben,
um die grauen Wölfe und die schwarzen
Schafe aus ihrer Gefangenschaft zu
erlösen, wenn sie wiederkommen.

Sie sind wiedergekommen: Opfer und
Täter, Lämmer und Wölfe,
Geschöpfe und Schöpfer - mit Aufgaben,
Absichten, innerer Reife
-- und bereit für den nächsten Schritt, in
der Tat!

Zurück zu Alpha und Omega:

Betrachten wir es linear, so standen das
Schöpferische Licht und Dunkel
lange Zeit nebeneinander - horizontal, wie
ihr in der Zeichnung vom
Lebensbaum sehen könnt.

Später, als ihr im Körper angekommen
wart, wanderten DUNKEL und LICHT
in die Vertikale eurer Wirbelsäule.

Richtiger wäre es zu sagen, dass diese
beiden lange vor eurer Körperbildung
in eine vertikale Position zueinander
gegangen sind, um euren Körperbau
vorzubereiten.

Das Schöpferische Dunkel stand nun weit
unter euch und sprach:

„Ich Bin Jetzt Hier.“ Das Schöpferische

Licht stand weit über euch und sprach:
„Ich Bin Jetzt Hier.“ In jedem dieser Worte
steckt die Ungeteilte Schöpferkraft,
die sie euch schenken. Beide blieben raum-
und zeitlos
(Hier und Jetzt) und begleiteten euch
dennoch in
die Zersplitterung der Räume (Oben und
Unten)
und der Zeiten (Vergangenheit und
Zukunft) eures Abstiegs.

Ihr steht also aufrecht und aufrichtig
zwischen LICHT und DUNKEL
des Ersten Kristall-Zeitalters und werdet
von beiden gespeist.

LICHT lässt euch alle Kraft, alles
Ausdehnende und Lichtende zukommen
- alles, was eure Seelen und Geist
brauchen, um im engen physischen Körpe

r existieren zu können.

DUNKEL sendet euch alle Kraftlosigkeit,
Verengung und Stolperschwellen,
die ihr braucht, um auf Erden leben und
Erfahrungen machen zu können,
um stark, reif und machtvoll zu werden.

Ihr habt euch ein Evolutionsspiel gewählt,
das über Stolpern - Aufstehen,
Stolpern - Aufstehen, Freude - Schmerz,
Freude Schmerz,
Angst - Liebe, Angst - Liebe schließlich
zum Ziel kommt.

Ihr habt Licht und Dunkel erschaffen,
damit sie abwechselnde
Impulse in euer Leben bringen können.

Beide Pole sind in eurer geistigen
Lebensform ebenso selbstverständlich

wie zwei Beine und Füße statt nur einem in
eurer Körperform.

Sie gehen mit euch bis zum Ende des
Weges.

Euer rechter Fuß geht die dunklen Schritte
und euer linker Fuß die lichten.

Anziehung und Abstoßung habt ihr
gewählt,

damit ihr niemals in einen Stillstand
kommt, der euer Schöpfungsspiel
sofort beenden würde.

Frieden und Harmonie in immerwährender
Form und Folge

hätten euer Spiel sehr früh zu Stillstand
und unerfülltem Ende gebracht.

Daher wähltet ihr Krieg und Disharmonie -
die Unruhe der Zeit, die euch vorantreiben

sollte.

Als Entwicklungsmittel ist Dualität nicht
zwangsläufig.

Es gibt andere Evolutionslinien, die nicht
die Dualität von Schmerz und Freude
gewählt haben,

sondern nicht-duale Kreativität,
Ausdehnung ohne Zusammenziehen,
das bedeutet allerdings auch: ohne Körper.

Ihr wolltet Körper-Welten bauen und habt
die Wurzelkraft Schmerz gewählt,

um eure geistige Freude in den
Körperwelten verankern zu können.

Ihr braucht den Schmerz, um in die
körperliche Kraft der geistigen Freude zu
kommen.

Dieser Schmerz ist am Ende der Zeit die

wahre Arbeit eures verkörperten Geistes,
in der er frei vom Kreuz des Körpers wird.

Genau dies war vor einigen Jahrzehnten
das Motto: „Arbeit macht frei“

stand über den Eingängen der
Konzentrationslager, in denen nichts
herrschte

als Arbeit und Gefangenschaft, Schmerz
und Tod -- Wahrheit oder Sarkasmus?

„Arbeit macht frei“, „Kraft durch Freude“
und „Heim ins Reich“

waren die großen bitteren Worte am Ende
eurer Zeit.

Und kaum konnten euer Zwielight und
Schattentod am Ende der Zeit

- und zugleich die geistige Wahrheit -
zutreffender ausgedrückt werden!

Hitler war ein verkörpertes
Massenbewusstsein, keine einzelne Seele.

Viele von euch hatten und haben Anteil an
dieser irdischen Persönlichkeit,
Anteil an diesem gewaltigen und
gewaltvollen Judas-Dienst, der zu erfüllen
war,
um das Rad der Zeit endgültig
weiterzudrehen.

Erinnert euch an den Judasdienst der
Atlantischen Priester
am Ende des Jungfrau-Zeitalters.
Dieses Wesen hatte es gewählt, das
gesamte weltweite Gefühls-Grauen
der letzten 2000 Jahre an die Erdoberfläche
zu ziehen.

Er tat es mit der ultimativen Frage: „Wollt

ihr den totalen Krieg?“
und das Volk hat JA gesagt.

Auch Pilatus hat vor 2000 Jahren eine
entscheidende Frage an das Volk gestellt
„Welchen wollt ihr kreuzigen?“ Barrabas
oder Jesus?

(Sinngemäß: „Wollt ihr den Messias töten?“
) Und das Volk hat JA gesagt.

Diese beiden Augenblicke eurer Geschichte
sind identisch.

Vor 2000 Jahren betraf es EINEN. Vor 70
Jahren betraf es ALLE.

Diese beiden ultimativen Fragen sind
wiederum identisch mit jener letzten
Frage,

die Erzengel Gabriel im Garten von
Gethsemane an Jesus gestellt hat
(sinngemäß):

„Bist du bereit, auch hier und jetzt den

Willen deines Vaters zu tun?“

(„Bist du bereit, nun dein sterbliches
Fleisch dem Lebenskreuz zu opfern
und darin dein Leben zu erfüllen - und das
Leben vieler, die nach dir kommen?“)

Auch diese Antwortet lautete: JA.

Drei Fragen gleichen Geistes: „Wollt ihr
das totale - das geistige - Leben auf Erden?“

Drei gleiche Antworten führten zu Einer
Konsequenz: „Dann lasst das sterbliche
Leben los.“

Es ist die Frage der ultimativen Wandlung,
der Umkehr am Ende der Zeit,
zuerst an Jesus und später an die
Menschheit gestellt.

Schaut aus eurem geistigen Herzen, das
ewig lebt:

Was ist Krieg? Was ist Frieden? Was ist
TOD? Was ist LEBEN?“

KRIEG findet ihr in der dunklen Halle auf
dem rechten Thron.

Krieg liegt in der Natur des Schattentodes,
des Hüters aller Schatten und Dämonen,
der plötzlich, hart und bitter zuschnappt
und festhält.

KRIEG findet ihr in der dunklen Halle auch
auf dem linken Thron.

Krieg liegt auch in der Natur des
Lichttodes, des Hüters eures seelischen
Lebens,

der euch aus den grauen Räumen befreit.

Krieg ist sowohl ein dunkles Wesen der
Blockierung am Anfang
einer sich entwickelnden Ordnung als auch
ein lichtiges Wesen
der Wandlung am Ende einer alten
brüchigen Ordnung.

Krieg ermöglicht sowohl den Beginn einer

neuen Ordnung
als auch den Beginn neuer Kriege.
Ihr entscheidet, ihr wählt. SCHMERZ und
TOD sind zweipolig,
wie das Licht und Dunkel der ersten
Zeitalter:
Sie sind die Grundlage für Härte,
Verschlossenheit und Abstieg
ebenso wie für Weichheit, Öffnung und
Aufstieg.

In dieser Zeit tritt Krieg nicht inmitten
eines wahren Friedens auf,
sondern immer als letzter physischer
Ausdruck innerer Kriegszustände,
die sich zuvor entwickelt und ausgebreitet
haben.

Der äußere Krieg steht immer in Resonanz
zum inneren Krieg der Beteiligten,

der Angreifer und Angegriffenen.

Schatten-Krieg tötet neues, noch
ungelebtes Leben und hält es im Schatten
der Rache und Härte gefangen.

Licht-Krieg tötet Altes, nicht mehr
Lebenswertes und erlöst es.

Es sind immer eure Emotionen und
Gefühle, die die Wahl des nächsten
Schrittes treffen.

Krieg ist das Ende einer alten
Entwicklungsstufe und
der Übergang in eine neue - gleichgültig ob
es ab- oder aufwärts geht.

Der Kriegs-Tanz ist die gewaltige Drehung
in eurem Körper,
ein wilder, chaotischer Tanz aus Licht und
Dunkelheit,

der zur Kristallisierung eurer Körper führt
und wunderschöne Mandalas erzeugt.

Wenn ihr wieder beginnt, euch um eure
eigene Lebensachse zu drehen,
dann führt ihr Krieg gegen alle jene
verfestigten Schattenwesen in eurem
Körper,
die an Angst, Aggression, Schuld und
Minderwert festhalten.

Ihr führt einen Licht-Krieg gegen sie. Ihr
zieht sie mit gewaltiger
(liebepoll-gewaltsamer) Kraft aus ihren
zweilichtigen Räumen
und schattendunklen Zellen heraus, licht-
tötet und befreit sie.

Ihr führt einen Licht-Krieg in euch selbst.
Wahrlich, ihr seid die dunklen Krieger und
die Opfer, die lichten Krieger und die
Meister!

Der Abstieg der Pol-Paare

Schöpferisches Licht und Schöpferisches Dunkel haben sich in ihrem Tanz am Ende des 1. Kristallzeitalters vereinigt und geteilt.

VIER sind aus ihnen hervorgegangen: ein maskulines Energetisches Dunkel-Licht und ein feminines Energetisches Licht-Dunkel.

Nennen wie sie hier Energetisches Dunkel (ED) und Energetisches Licht (EL).

Natürlich können wir sie auch Magnus und Elektra nennen.

ED ist dumpfer und enger als SD, da sein lichter Kern kleiner ist als seine dunkle Hülle.

Ebenso ist EL blasser geworden als SL, da ihr dunkler Kern kleiner ist, als ihre lichte

Hülle.

Ihr stutzt an dieser Stelle, denn ihr glaubtet, dass Dunkel umso dunkler sei, je kleiner sein lichter Kern ist.

Reines tiefes Dunkel, meintet ihr, habe gar kein Licht in sich, und Dunkel mit einem großen lichten Kern sei gar kein Dunkel, sondern eher grau oder Zwielight.

Nun, das ist die Sicht eurer irdischen Augen

- und hierin gründen alle Irrtümer und Irrwege

eurer Glaubensrichtungen, Religionen und Philosophien.

Wir sprachen schon vom Phänomen der Umkehr und in euren geistigen Räumen ist es genau umgekehrt:

Tiefstes, strahlendstes, weitestes und
reinstes Dunkel hat
einen Kern reinsten Lichtes in sich, der
ebenso groß ist wie seine dunkle Hülle.
Dies ist das Geistige oder Schöpferische
Dunkel,
die Heilende Finsternis. Aus ihr geht der
Licht-Krieg hervor.

Das Energetische Dunkel ist weniger tief,
strahlend, weit und rein,
da sein Lichtkern geringer ist als seine
dunkle Hülle.

Es ist dumpfer, da es sich in engeren
Räumen bewegt
mit dem Ziel etwas Bleibendes zu
erschaffen.

Das ist ein zentraler Aspekt eures
absteigenden Weges:
Das Zentrum der jeweiligen Hülle (des

Raumes) wird immer kleiner.

Die äußere Hülle wird mächtiger und der innere Kern, das Herz, machtloser.

Der Wert der ursprünglich gleichwertigen Pole verschiebt sich zugunsten des Pols der Hülle und damit verebbt das freie Fließen zwischen dem Herzen und der Hülle.

Ist das Herz einer machtvollen Hülle schwach, so schwächt dies die Hülle selbst.

Dies ist der wundersame Weg des Geistes, aus sich selbst heraus Materie zu erschaffen.

Das verkörperte Innere Dunkel hat einen sehr kleinen lichten Kern, der es seiner dunklen Hülle erlaubt, selbst groß, aber schwach und dunkel zu werden, feste Materie.

Mag Materie aus eurer Sicht stark sein, so

ist sie aus unserer Sicht schwach.

Verfestigter Geist ist machtlos und finster -
dennoch äußerst wertvoll.

Aus diesem Grunde würden eure
physischen Körper auch bei der direkten
Berührung
mit dem Schöpferischen Dunkel oder Licht
zerbrechen, verglühen.

Daher führen wir euch zwar in
homöopathischen Hochpotenzen an diese
Räume heran,
dennoch braucht ihr einige Zeit, viel Kraft
und einen starken Willen, um euch dem
anzupassen.

Das verkörperte Innere Dunkel und Licht
ist das letzte Paar in der Reihe des
Abstiegs,

das noch zweipolig (Hülle plus Kern) ist.

Das Astrale Dunkel ist einpolig.

Es hat gar keinen inneren Kern mehr, kein

Licht, kein Herz und ist daher auch nicht
wandlungsfähig

– weder fähig zu leben, noch fähig zu
sterben.

Ebenso ist es mit dem Astralen Licht.
Schattendunkel und Zwielight sind ein und
dasselbe geworden:

Eine einzige gewaltige Hülle, deren Macht
ausschließlich absteigend ist:

magnetisch, verdunkelnd und
absorbierend.

Aus ihr geht der Schattentod hervor. Und
für diesen ist zuvor der Licht-Krieg
erschaffen worden,

der Astrales Dunkel-Licht elektrisiert,
erhellte, freisetzt und in den Aufstieg führt.

Die dunklen Väter der drei Zeitalter

In Lektion 16 führten wir euch in die Halle

der Drei dunklen Throne.

Auf dem mittleren Thron sitzt der Hüter
des Schöpferischen Dunkels des Ersten
Kristall-Zeitalters,

der sich 1945 in der Gestalt eines Vaters in
die Erdensphäre begeben hat,

um euch zu begegnen, um in eure Augen
zu schauen und euch zu erinnern, wer ihr
seid.

Erscheint er euch in der Halle von einer
brillanten Finsternis verhüllt,

mit tiefen schwarzen Augen und
unergründlichem Blick,

so war es doch lange Zeit umgekehrt.

Aus seiner kristall-geistigen Sicht war die
Erdensphäre selbst

bei hellstem Sonnenschein eine Finsternis.

Daher rührt sein Beiname „Vater des Einen

Lichtes in der Finsternis“.

Ihr kennt dieses Wesen auch unter dem
Namen Maitreya,
doch es hat unendlich viele Namen und
Gesichter.

Für ihn wart ihr lange Zeit dunkle
Gestalten und er sieht euch nur,
wenn euer kristallines Herzlicht strahlt,
denn mit diesem ist er in Resonanz.

Links neben ihm sitzt ein Wesen, dessen
schwarze Verhüllung und Aura
kein strahlendes, sondern ein
absorbierendes Dunkel ist
- aus eurer Sicht ein schwarzes Loch im
Raum.

Es ist LICHT-TOD, der dunkle Vater des
Kalk-Zeitalters.

In seinem schwarzen Mantel herrscht eine

außerirdisch-eisige Kälte,
in seinem Innersten eine außerirdisch-
glühende Hitze.

Beides gebraucht er je nach Notwendigkeit:

Mit der Todeshitze erlöst er Menschen im
irdisch-emotionalen Feuertod

und mit der Todeskälte erlöst er Menschen
im irdisch-emotionalen Kältetod.

Beides ist von höchster Elektrizität.

Wenn er kommt, um den Sterbenden zu
sich zu nehmen,

herrscht eine gewaltige Elektrizität im
Raum, die alle Sicherungen und Leitungen
aus

den Wänden sprengen würde, wäre sie
irdisch.

Doch sie ist geistiger Natur und
durchdringt irdische, energetische
und biophysische Elektrizität, ohne sie

zwangsläufig zu berühren.

TOD schlägt die tief unten im finsternen,
magnetischen Körperraum festgesetzten
Seelen mit einem geistigen Stromschlag
frei und zieht sie

noch tiefer in seine dunklen Hallen, um sie
dort zu hüten,

bis sie das Tor der Geburt wieder
durchschreiten wollen.

Rechts sitzt eine dritte Gestalt, der Vater
der dritten Dunkelheit,

der SCHATTEN-TOD eures Staub-
Zeitalters - scheinbar eine Hülle ohne
Kern.

Sein Dunkel ist weder strahlend noch
absorbierend, kein Loch im Raum,
sondern eine düstere schwarz-graue
Wolke, die den Raum verschleiert,
die Konturen zugleich messerscharf und
wabernd.

Dieser Vater ist grimmig, verschlagen und
machtvoll,
und er dient euch ebenso wie die beiden
anderen
- hegt die gleiche Liebe für euch.

Doch seine Erscheinung und die Form
seiner Liebe sind vollkommen verhüllt
. Absolut nichts weist auf Weisheit oder
Mitgefühl hin.

Dieses Wesen hat keinen Namen.
Hätte es einen, so wäre dies mit Fug und
Recht: Severus Snape*,
was bedeutet: Bitterkeit, Härte, Hinterhalt,
schicksalhafte Schwere und Ingrimm
(severe)

sowie Plötzliches Zuschlagen,
Unerwartetes Zuschnappen und
Aussichtsloses

Festhalten (snape). (*vgl. Harry Potter, das
Buch oder Hörbuch, nicht den Film!)

Er ist der Hüter aller bitteren
Schicksalsschläge, Versuchungen und
Verzweiflungsmomente,
und Lenker aller Hinterlist und Tücke, der
große Herausforderer eures Mutes
der Verzweiflung, wenn ihr scheinbar in
der Falle sitzt,
der größte Lehrer eurer inneren Weisheit,
die auf Kampfkraft und Mitgefühl ruht.

Er fordert und fördert euren
übermenschlichen Lebenswillen und
Kampfgeist
- durch seinen kalten Schatten, den er auf
euer Leben wirft.

Er ist der Hüter und Beherrscher aller
Dämonen und einpoligen Kreaturen,
aller untoten Wesen und leblosen Räume.

ER hat jegliches Grauen, das IHR

erschaffen, erfahren, gesammelt
und von euch abgespalten habt, in sich
aufgenommen.

Er hat es euch viele Jahrtausende für euch
gesammelt
und es euch zur Verfügung gestellt, wenn
ihr es wolltet.

Jetzt, am Ende der Zeit, bringt er euch
jegliches Grauen zurück,
damit ihr es annehmt und kristallisiert.

War LICHT-TOD der Erlöser aus eurer
Finsternis, so war SCHATTEN-TOD
jener, der eure Gefangenschaft in der
Finsternis solange aufrechterhielt,
bis ihr sie aus eigener Kraft beendet habt.

Nun kommen die dunklen Väter zu euch
allen und fordern euch auf

: „Schau mich an! Atme mich ein!“ ebenso
wie Luzifer, bevor Jesus am Kreuze starb,
direkt vor dessen Angesicht kam und sagte:
„SCHAU MICH AN. ERKENNE MEIN
SEIN.“

Diese Halle der dunklen Throne formte
sich bereits im Ersten Kristall-Zeitalter vor,
damit ihr am Ende der Zeit in dieser Halle
und in diesen Begegnungen
mit euch selbst das Zweite Kristall-Zeitalter
erschaffen könnt.

Wahrlich, ihr seid Krieger und Meister des
kristallinen Lichts in voller Aktion.

Ich Bin mit jedem einzelnen von euch
- in euren dunklen Räumen oder auf euren
Schlachtfeldern,
wo immer ihr hinzugehen wählt.

Ich Bin Ohamah
zu euren Diensten in diesen dunklen
Stunden des Lichtes.

Texte: Sabine Wolf mit Tobias und
Metatron

Aktualisierung: Ohamah

Endkorrektur: Monika Schwörer, Berlin

www. Kristallmensch.net Sabine Wolf
Wennigsen, am 11. Juni 2007



Das sind ...

Die Räume der ersten Zeitalter:

"Die einzige Verantwortung, die ihr für die
Welt habt,
liegt in der vollen Annahme eurer eigenen
göttlichen Würde."

Übermittler: Tobias, Metatron und
Ohamah

Das Erste Kristall-Zeitalter und das Kalk-Zeitalter:

Dunkel ist Licht – Licht ist Dunkel:

Diese Texte sind Information, geistige
Homöopathie und
bewusstseinsverändernde Dopingmittel.
Sie sind dunkel und licht, führen euch in
die Hölle und den Himmel.
Sie rütteln auf und schläfern ein, entgiften
euch
und wecken neue Leidenschaften.

Sie geben klare Aha-Effekte und verwirren
maßlos.
Sie geben Antworten und ziehen Hunderte
neuer Fragen nach sich.

Sie machen zornig und beglücken.
Sie bringen alte Welten ins Schwanken
und die letzten Reste
alter Lebensgebäude zum Einsturz.
Sie ziehen euch den Boden unter den
Füßen
und den Gebetsteppich unter dem Hintern
fort.
Sie wühlen den dunkeln Staub der Zeitalter
auf
und legen lichte Nebelschleier um euch.
Sie sorgen für Seh- und
Verständnisstörungen,
für Ohrgeräusche und Koliken, für
Durchfall und laufende Nasen.
Zumindest hoffen wir dies, dann hätten wir
sie nicht vergeblich geschrieben.
Die Heilung geschieht durch das Wort, wie
ihr seit der Zeit Jesu wisst.

Die Worte wirken im Maße eures Willens
und eurer Offenheit,
und natürlich geht mit tiefgreifender
Heilung immer auch die Heilungskrise
einher.

Wir übermitteln euch, was ihr in dieser
Zeit braucht und von uns erwartet
- und das tun wir mit größter Freude!

Ihr werdet es kaum schaffen, diese Texte
an einem Stück durchzulesen,
geschweige dabei auch noch frisch und
guter Dinge zu bleiben,
selbst wenn ihr vorher drei Tage und
Nächte geschlafen habt.

Wir sagen euch dies hier einmal ganz
ausdrücklich in Beantwortung aller Fragen,
die während des Lesens und danach

auftreten

- und damit ihr endlich aufhört, euch zu beschweren:

über Müdigkeit oder Wachheit, über Verwirrung oder grenzenlosen Durchblick, über Hoffnungslosigkeit oder Glückseligkeit.

Unsere Themen überschreiten eure Lebensgrenzen und daher auch euren Verstand.

Dieses Thema - Das Dunkel der Welt - gehört zu den finstersten unter den Heiklen

- aus eurer Sicht.

Aus unserer Sicht ist es eines der schönsten.

Denn es ist das zentrale Thema eurer Schöpfung, eures Weges und eurer Reife - das wichtigste Thema dieser kristallinen

Zeit.

Es ist eine tiefe Berührung mit euch selbst:
mit eurem Kristall-Bewusstsein
vom Beginn der Zeit und eurem Staub-
Bewusstsein am Ende der Zeit.

In euch geht es hoch her, wenn ihr
zwischen diesen beiden Dimensionen
hin und her reist oder gar geschleudert
werdet, weil ihr nicht reisen wollt.

Seid gelassen, setzt euch nicht unter
Druck, es verstehen zu müssen.

Da ist nichts, das ihr verstehen müsstet.

Setzt euch nicht unter Druck, es
integrieren zu müssen.

Es geschieht von selbst, während ihr lest
und schlaft.

Setzt euch nicht unter Druck, alles auf
einmal lesen

oder danach anständig schlafen zu müssen.

Es kann auch sein, dass ihr mit
ungewöhnlicher Wachheit reagiert.

Wir können hier nicht alle Eventualitäten
und persönlichen Missgeschicke,
Klagen und angebliche Rückschritte, Staus
und Blockaden aufzählen,
die wir in den Seminaren und Emails von
euch zu hören und zu lesen bekommen,
und schon im Vorhinein begleichen.

Unser zentrale Antwort ist diese:

„Setzt euch einfach nicht mehr unter
Druck, irgendetwas tun, sein,
haben oder wissen zu müssen!“

Entspannt euch zutiefst, weint, lacht und
habt Freude

beim Lesen und Schlafen. Alles andere
kommt von selbst.

Übt zunächst nicht, meditiert nicht, ruht
und schläft einfach.

Wir sind mit euch in den Zeiten der
Wandlung.

Wir sind Tobias und Metatron
sowie Ohamah,
der diese Texte mit Hingabe für euch
aktualisiert hat



Aus: <http://kristallmensch.net/id-18-das-dunkel-der-welt-1.html>

